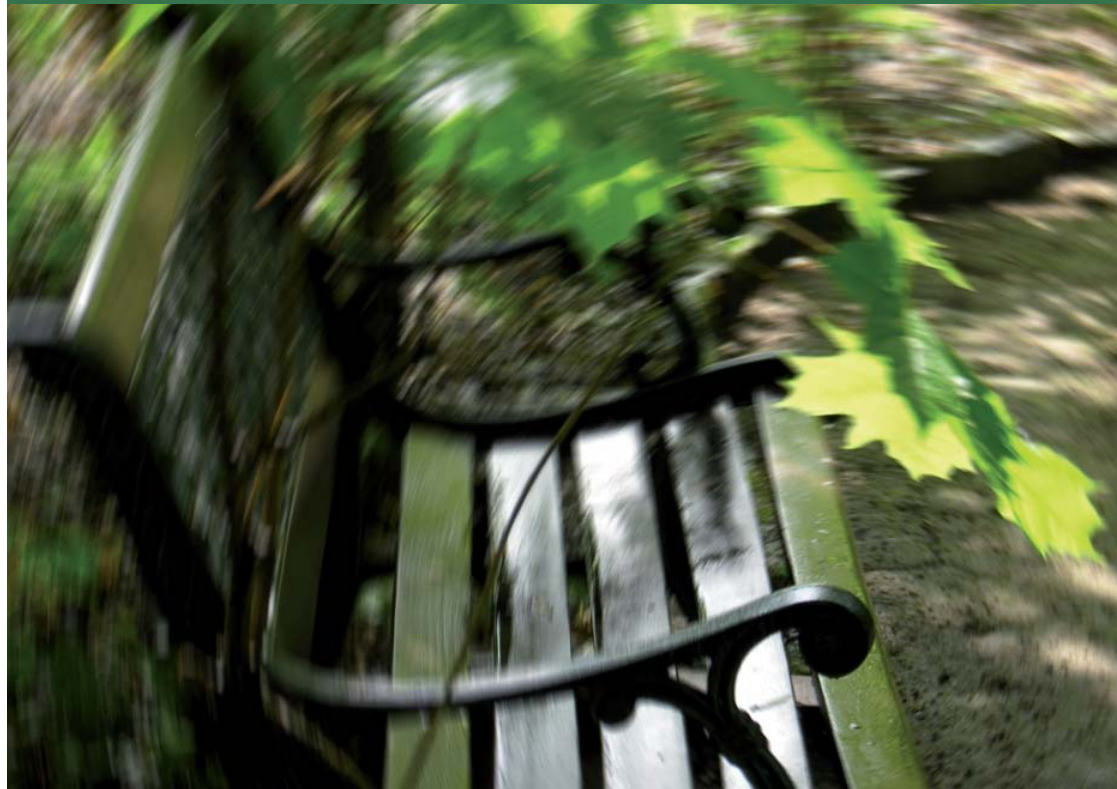


**sinfonieorchester**  
magdeburger musikfreunde



# ZAUBER.KLANG

Programm



**Sonntag | 06.06.2010 | 15.00 Uhr**

Schönebeck, Großes Kurhaus

**Sonntag | 20.06.2010 | 17.00 Uhr**

Magdeburg, Konzerthalle im Kloster



## Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde

Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e. V. ist ein Generationen-Orchester. Musik verbindet - nicht nur Generationen, Menschen überhaupt! Hier musiziert die Mutter mit dem Sohne, der Handwerker mit der Ärztin, Studierende und Senioren, Einheimische und Zugezogene. Alle vereint die Liebe zur Musik, zum aktiven Musizieren als schönstem Hobby der Welt.



Im Kloster Unser Lieben Frauen

In den vergangenen 52 Jahren ist innerhalb des Ensembles nicht nur aus künstlerischer Sicht Anspruch und Können stetig gewachsen, es entstand ein feiner Geist eines gemeinschaftlichen Miteinanders, der sich immer weiter fortpflanzt. Mit ihrer Musik schöpfen die Orchestermitglieder Freude und Ausgleich für den Alltag, dem Konzertpublikum ebensolches bereitend. Für viele Hobbymusiker ist die Orchestergemeinschaft eine zweite Familie geworden.

Auf der Grünen Zitadelle zu Magdeburg



Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde, gegründet 1958, ist eines der ältesten Amateurorchester des Landes Sachsen-Anhalt. Mit seinen Sinfoniekonzerten nimmt das Ensemble einen festen Platz im Kulturleben der Landeshauptstadt Magdeburg ein und gastiert ebenso andernorts. Das Repertoire der klassischen Musik von Barock bis Moderne schließt bewusst auch die tradierte Magdeburger Telemann-Pflege ein. Mit dem Orchester musizieren gern namhafte Solisten der Region. In diesem Jahr wird die langjährige Zusammenarbeit mit der Magdeburger Pianistin Doreen Pichler fortgesetzt.

Das aktuelle Programm widmet sich mit seinem Motto ZAUBER.KLANG zauberhaften Klängen beliebter Komponisten, von der Wiener Klassik bis zu Filmmusik der Gegenwart.

**Das Orchester sucht immer wieder ambitionierte Mitstreiter mit Spielfertigkeit und Orchestererfahrung sowie Unterstützer und Sponsoren.**

**Informationen im Internet:** [sinfonieorchester-magdeburger-musikfreunde.de](http://sinfonieorchester-magdeburger-musikfreunde.de)  
**Kontakt:** [orchester-mdmf@kulturserver.de](mailto:orchester-mdmf@kulturserver.de)

## ZAUBER.KLANG



### WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“, KV 620

### CAMILLE SAINT-SAËNS (1835-1921)

2. Klavierkonzert g-Moll, Op. 22

Andante Sostenuto  
Allegro Scherzando  
Presto

- PAUSE -

### JOSEPH HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 64, A-Dur „Tempora Mutantur“

Allegro con spirito  
Largo  
Menuet / Allegretto  
Finale / Presto

### JOHN WILLIAMS

Filmmusik aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“

Der Stein der Weisen  
Nimbus 2000  
Harry's wunderbare Welt

### Ausführende

**Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e.V.**

**Solistin:** Doreen Pichler (Klavier)

**Leitung und Arrangement:** Gero Wiest

**Das Konzert findet statt mit freundlicher Unterstützung von:**

Landeshauptstadt Magdeburg (Kulturbüro) | SocialMap GmbH | HASOMED GmbH  
Sparda-Bank Berlin eG / Filialen Magdeburg | InterCity-Hotel Magdeburg



## WOLFGANG AMADEUS MOZART: Ouvvertüre zur „Zauberflöte“

Ein Renner war die Zauberflöte nach der Wiener Uraufführung 1791 anfangs nicht. Was ihn am meisten freute, sagte Mozart anlässlich einer späteren Aufführung, sei der „stille Beifall“. Doch der Erfolg wuchs alsbald, schon ein gutes Jahr später, im November 1792, ging die hundertste Vorstellung über die Bühne. Heute gehört die Zauberflöte zu den weltweit am häufigsten gespielten Opern, vielfältig gedeutet. Keine andere Oper Mozarts zeigt einen solchen Reichtum musikalischer Stilarten. Keine verbindet so gegensätzliche Szenen und weist eine solch unterschiedliche musikalische Behandlung der Personen auf.

Mozart verwandelt die märchenhafte Handlung durch seine Musik in ein zeitloses Spiel um Güte und Barmherzigkeit, vom humanistischen Freimaurer-Gedanken geprägt. So beginnt die Ouvvertüre der Zauberflöte mit drei exponierten Akkorden. Die Zahl drei findet sich mehrfach auch in der Oper wieder (drei Damen als Dienerinnen der Königin der Nacht, drei Knaben im Reich Sarastro, drei Tempel). Nach einer langsamen Einleitung offenbart sich die Ouvvertüre als rasante Fuge, die noch einmal kurz von den drei Akkorden unterbrochen wird und schließlich lebhaft endet. Mozart vollendete die Ouvvertüre (und auch den Priestermarsch), nachdem die Oper fertig war, erst zwei Tage vor der Premiere. Somit eröffnet sich schon zu Beginn der Zauberflöte ein Kosmos, merkwürdig heterogen. Darin liegt ihr Reiz.

## CAMILLE SAINT-SAËNS: 2. Klavierkonzert g-Moll

Camille Saint-Saëns, der bei einem Konzert des russischen Komponisten und Dirigenten Anton Rubinstein 1868 in Paris als Pianist verpflichtet worden war, wollte bei dieser Gelegenheit ein eigenes Werk vorstellen. Die Zeit, die ihm dafür blieb, war so knapp (2 Wochen!), dass er bis zum Konzertbeginn nur die Orchesterstimmen ausgearbeitet hatte. Den Klavierpart improvisierte Saint-Saëns während des Konzerts.

Dennoch ist Saint-Saëns mit seinem zweiten Klavierkonzert ein großer Wurf gelungen. Das Werk, besonders der zweite Satz, wurde ein großer Erfolg, und der Komponist schickte anschließend Partituren an Freunde in aller Welt. In Rom fiel die Komposition Franz Liszt in die Hände, der dem Konzert dann zum Siegeszug durch die Konzertsäle verhalf. Franz Liszt beeindruckte das „gelungene Gleichgewicht von kompositorischen Qualitäten und virtuosen Ansprüchen des Solisten“.

Originell und auch völlig neu war auch die Satzfolge: langsam – schnell – noch schneller. Saint-Saëns' g-Moll-Konzert gilt heute als Virtuosenstück par excellence und als herausragendes Werk französischer Klavierliteratur.

## JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 64, A-Dur

Haydn, der 28 Jahre lang als Hofkapellmeister in Diensten am Hofe des Fürsten Esterházy stand, wurde von 1772 an eine neue, zeitaufwändige Aufgabe zuteil: Opern schreiben und aufführen. Viele von Haydns Sinfonien, die er natürlich nebenher gleichwohl noch komponieren musste, waren nicht selten einen Art musikalische „Resteverwertung“.

Nicht so in seiner 1773 entstandenen viersätzigen Sinfonie Nr. 64 A-Dur mit dem Untertitel „Tempora mutantur“ („Die Zeiten ändern sich“).

In dieser Sinfonie hat Haydn einen seiner ungewöhnlichsten langsamen Sätze geschrieben – das Largo, ein zweiter Satz, der scheinbar auseinander fällt, der ohne Form ist und viele Rätsel aufgibt. Er gilt als der exzentrischste Satz, den er je komponiert hat – ein Zeichen dafür, dass er trotz der anderen Aufgaben sehr wohl in der Lage war, besondere Sinfoniesätze zu komponieren.

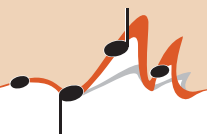
Wahrscheinlich bezieht sich der rätselhafte Beiname der Sinfonie „Tempora mutantur...“, der auf dem Umschlag eines authentischen Stimmenkonvoluts (heute in Frankfurt befindlich) angegeben ist, auf dieses Largo. Dennoch meidet dieses Werk das Extrem und zeichnet sich – bis eben auf den langsamen Satz – durch Witz und Esprit aus.

## JOHN WILLIAMS: „Harry Potter und der Stein der Weisen“

Das weltweite Phänomen der literarischen Bestseller-Vorlage von Joanne K. Rowling um den Zauberlehrling Harry Potter widerspiegelt sich faszinierend in der mehrfach Oscar nominierten Filmmusik John Williams'. In erstklassiger handwerklicher Manier schuf dieser eine großorchestrals, von eingängigen Themen geprägte Abenteuer-Partitur, die zum Träumen animiert - vom Fliegen, vom Kampf gegen dunkle Mächte, vom Gewinn eines Wettkampfes und vor allem von der Magie!

Das positive Resultat ist mit Sicherheit vor allem darauf zurückzuführen, dass Altmeister Williams (Indiana Jones, Schindlers Liste, Jurassic Park, Star Wars) diesmal mit einer alten Gewohnheit gebrochen hat: Bevor er mit dem Komponieren für die 142-minütige Kino-Adaption begann, las er nämlich die Originalvorlage zum Drehbuch! Selbst Großvater, tauchte er ein in die Welt von Harry Potter, ließ sich durch die Komplexität und Fantasie der Story inspirieren.

So nahm eine sinfonische Filmpartitur von epischer Länge ihren Anfang, die in vielen Facetten schillert und immer wieder überrascht. Die drei ausgesuchten zauberhaften Themen „Der Stein der Weisen“, „Nimbus 2000“ und „Harry's wunderbare Welt“ hat der musikalische Leiter Gero Wiest für das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde arrangiert.



## Doreen Pichler



... 1976 in Magdeburg geboren, erhielt am heutigen Telemann-Konservatorium Klavierunterricht bei Ursula Hobohm, Gertraud Müller sowie bei Hermann Wolf in Leipzig. Ihr Musikstudium mit Hauptfach Klavier absolvierte sie in Magdeburg bei Hermann Müller und legte das musikpädagogische und das künstlerische Diplom jeweils „mit Auszeichnung“ ab. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Markus Tomas in Leipzig und auf internationalen Meisterkursen von Rolf Plagge und Gilead Mishory. Es folgte ein Aufbaustudium Klavier / Künstlerische Liedgestaltung bei Rainer Weber und Thomas Quasthoff in Detmold und bei Karl-Peter Kammerlander in Weimar. Doreen Pichler trat bereits als Solistin mit dem Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde auf, spielte mit der Magdeburgischen Philharmonie, dem Magdeburger Domchor sowie dem Kammer- und Jugendsinfonieorchester des Magdeburger Konservatoriums, an dem sie heute selbst Klavier unterrichtet. 2010 wird sie in einer Konzertreihe mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie unter der Leitung von GMD Christian Simonis zu erleben sein. Neben ihren Soloauftritten ist Doreen Pichler verstärkt als Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin zu erleben, konzertierte erfolgreich mit Anita Bader und Stefanie Fels. Das 1998 mit der Pianistin Christiane Biewald gegründete Klavierduo befasst sich besonders mit der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Gemeinsam mit der Sängerin Agnes Bryja widmet sie sich dem Chanson und ist hier in dem aktuellen Programm „Bekenntnisse“ zu erleben.

## Gero Wiest



.... Jahrgang 1976, ist seit 2006 künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Magdeburger Musikfreunde. Er führt das Orchester in einer Symbiose aus Traditionellem, neuen Ideen und frischem Elan zu musikalischen Höhepunkten. Bis 2006 studierte Gero Wiest an der Magdeburger Universität Musikpädagogik, Hauptfach Klavier, erhielt Ausbildungen durch Prof. Jochen Köhler, Prof. Monika Meier-Schmid und Cosima Trinko. Er verfolgte seitdem eine umfangreiche kammermusikalische Praxis und erwies sich als einfühlsamer Liedbegleiter, wirkte als Jazzpianist und Arrangeur. Mehrere Jahre war er Chorleiter der Gemeinde „St. Andreas“, nahm Unterricht im Dirigieren und Ensemble-Leitung bei Lothar Hennig und Alexander Steinitz. Von 2001 bis 2005 war Gero Wiest musikalischer Leiter der Kunstplatte Stendal und produzierte dort mehrere Musicals und gründete 2003 das Jugendorchester „schrÄge tÖne.stendal“. Als musikalische Highlights erwiesen sich auch seine Mitwirkung als Pianist an einer konzertanten Aufführung von Carl Orff's „Carmina burana“ im Gewandhaus Leipzig 2003 und ein Kompositionsauftrag für die Filmmusik der Dokumentation „Grüne Zitadelle von Magdeburg“ 2005. Derzeit ist Gero Wiest am Theater der Altmark in Stendal als Musikalischer Leiter, Korrepetitor und Schauspielmusiker tätig, leitet die laufenden Musikproduktionen und ist selbst auf der Bühne zu erleben.



## Feiern „all inclusive“

Wissen Sie bei Ihrer Feier im Kollegen-, Mitarbeiter- oder Freundeskreis, was Sie am Ende zahlen?

Wir schon!

Unsere Kalkulation beinhaltet:

· festliche Tischdekoration · Menü- oder Buffetkarten · Aperitif · 3-Gang Menü oder Buffet · Kaffee nach dem Essen · Rotwein, Weißwein, Bier und Softgetränke

49,50 € pro Person

Alle aufgeführten Leistungen sind für eine Zeitdauer von 5 Stunden, mittags oder abends, im Preis inklusive. Dieses Angebot ist gültig bis 31.12.2010 und gilt auf Anfrage und Verfügbarkeit bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen.

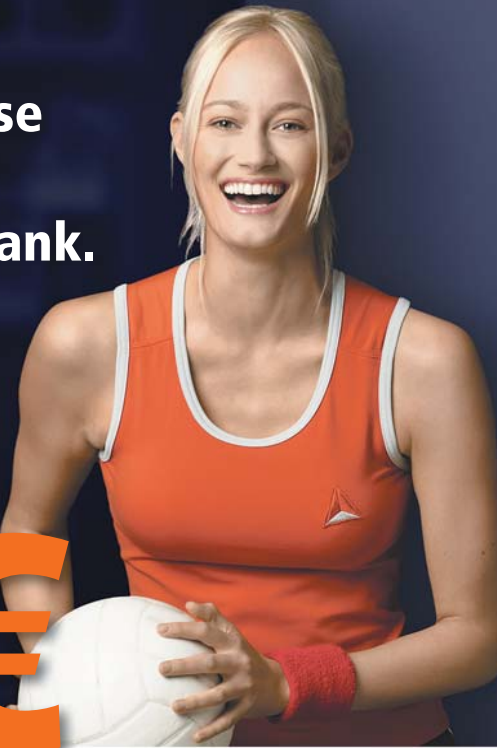
Buchung unter dem Stichwort: „Feiern und alles inklusive“  
Gerne organisieren wir für Sie Rahmenprogramme. Fragen Sie uns nach dem Preis.  
Telefon: 03 91-59 62-0 · Fax: 59 62-499 · [www.magdeburg.intercityhotel.de](http://www.magdeburg.intercityhotel.de)



**Meine Empfehlung:**

## Das kostenlose Girokonto der Sparda-Bank.

0 €



**Weil's ohne Mindestgeldeingang auskommt und für  
Filial- und Online-Kunden gilt. Ihren Kontowechsel  
erledigen wir für Sie. Wir beraten Sie gern in einer  
unserer Filialen oder informieren Sie sich online unter  
[www.sparda-b.de](http://www.sparda-b.de)**

### **Magdeburg**

Otto-v.-Guericke-Str. 50  
Am Alten Theater 2 (City Carré)

Tel.: 0 18 03 / 77 27 32  
(9 Cent/Min. aus d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

– Die Bank für Privatkunden –

**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

### **Impressum:**

© Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e.V.  
Internet: [sinfonieorchester-magdeburger-musikfreunde.de](http://sinfonieorchester-magdeburger-musikfreunde.de)  
Kontakt: [orchester-mdmf@kulturserver.de](mailto:orchester-mdmf@kulturserver.de)  
Redaktion und Satz: Dr. Martin Kunert, Ulrike Löhr  
Grafische Vorlage: rothSTICH | grafik | design  
Druck: hummelt und kusserow | Werbeagentur GbR  
Fotos: Gisela Renker, Victoria Kühne, Orchesterarchiv